

PRESSEHEFT



**HÖR
FUSSBALL
SPIELE**

Fußballgeschichten | erlebt, erzählt, gespielt

DAS KÜNSTLERISCHE FORMAT »HÖRFUSSBALLSPIELE«



80 Zuschauer und Fans stehen vor dem leeren Fußballstadion ihres Lieblingsvereins. Es ist spiel- und trainingsfrei. Sie haben alle Kopfhörer auf und hören den gleichen Radiosender. Plötzlich spricht einer ihrer Vereinshelden zu ihnen. Ganz nah. Dann noch einer. Sie erzählen, wie es ist, so kurz vor dem Spiel. Ihren Ritualen. Eine weitere Stimme bittet sie, ins Stadion zu gehen. Doch diesmal nicht auf die Tribüne, sondern direkt in den Innenraum ihres Lieblingsstadions. Ein Tor öffnet sich. Unter begeisternden Schlachtrufen eines vollbesetzten Stadions. Die Zuschauer gehen zum Spielertunnel. Nehmen Aufstellung. Der Trainer ruft ihnen die letzten Anweisungen zu. Dann betreten sie auf Höhe der Mittellinie den heiligen Rasen. Die Stimmung im Stadion explodiert. Vor dem alles entscheidenden Spiel. Dem Aufstieg, dem Klassenerhalt, der Meisterschaft, dem Derby. Dann wird es still im Stadion. Alle Zuschauer drängen sich im Mittelkreis um den Anstoßpunkt. Legendäre Spieler berichten von den letzten Minuten vor dem Anpfiff, der Anspannung in der Kabine und im Stadion. Dann ein Pfiff – und alle Zuschauer schwärmen in ihre jeweilige Hälfte aus. Das entscheidende Spiel hat begonnen.

Das HörFußballSpiel macht Zuschauer und Fans zu Akteuren. Durch Geschichten, Anekdoten und Erinnerungen von Spielern, Fans und Vereinsverantwortlichen. Ein emotionales Konzentrat der Vereinsgeschichte und der Identität. Von Verein und Fans. Für Verein und Fans.

HÖRFUSSBALLSPIEL »WuppertalMünchen1972«

Das HörFußballSpiel »WuppertalMünchen1972« lässt die erste Begegnung der beiden Vereine Wuppertaler SV und dem FC Bayern München am 4. Oktober 1972 wieder auferstehen. Die Begegnung wurde im geschichtsträchtigen Stadion am Zoo in Wuppertal gespielt und stellt besonders für den Wuppertaler SV einen bedeutenden Moment der Vereinshistorie dar. Der Wuppertaler SV hatte im Sommer 1972 mit acht Siegen in acht Spielen die erfolgreichste Aufstiegsrunde aller Zeiten gespielt und stieg damit zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in die 1. Bundesliga auf. Auch in der ersten Liga erwischte der WSV einen Traumstart – und erwartete so als stolzer Aufsteiger mit breiter Brust einen scheinbar übermächtigen Gegner: den FC Bayern München.



Auch für den FC Bayern München waren die Siebziger Jahre eine prägende Epoche. Denn dem Aufsteiger Wuppertaler SV steht auf bayerischer Seite die wohl erfolgreichste Mannschaft der Vereinsgeschichte gegenüber – Beckenbauer, Maier, Breitner, Hoeneß, Müller. In der vorherigen Saison 1971/72, als Wuppertal der Sprung in die erste Bundesliga gelang, war der FC Bayern München mit einem Bundesligarekord von 101 Toren – davon 40 von Gerd Müller – Deutscher Meister geworden.

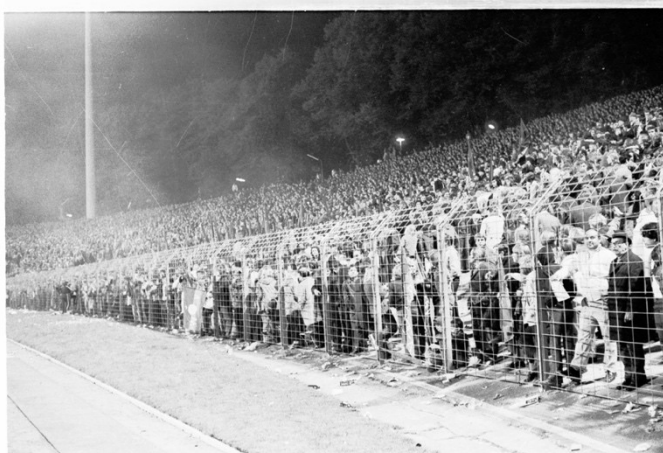
40.000 Zuschauer wollten das Flutlichtspiel mitten in der Woche sehen – obwohl das Stadion am Zoo in Wuppertal für nur ca. 38.000 Personen ausgelegt war. Bis heute der Zuschauerrekord in Wuppertal. Schon mittags versuchten Fans, die keine Karte mehr erhalten hatten, das Stadion zu stürmen, um dabei sein zu können. Noch heute sind die Erinnerungen an dieses Spiel bei den Spielern, dem Verein und den Fans in Wuppertal lebendig. Sie sind Teil der gemeinsamen WSV-Identität. Das HörFußballSpiel »WuppertalMünchen1972« lässt das Spiel aus der Perspektive des Wuppertaler SV und aus der Perspektive des FC Bayern München wieder lebendig werden. Für den FC Bayern München war diese Begegnung auf den ersten Blick ein Auswärtsspiel wie viele andere. Ein hart umkämpftes Unentschieden gegen einen überraschend starken Gegner. Auf den zweiten Blick ermöglicht es kostbare Einblicke in verschiedene Aspekte der Fußball- und Fankultur.



Auf Spielerseite bot die Begegnung ein Wiedersehen auf verschiedenen Ebenen. Der junge Bayerntainer Udo Lattek traf seinen früheren Mannschaftskameraden vom VfL Osnabrück wieder: Günter „Meister“ Pröpper, der in seiner Aktivenzeit beim WSV mit 294 Pflichtspielen und 182 Toren zur Vereinslegende wurde. Mit Herbert Stöckl und Gustav Jung standen zwei ehemalige Bayern-Spieler in der Mannschaft des WSV. Sie hatten sich Ende der sechziger

Jahre nicht beim FCB durchsetzen können und fanden beim WSV eine neue sportliche Heimat, mit dem sie dann in die Bundesliga gestürzt waren. Für den FC Bayern-Spieler Bernd Dürnberger war es gleich zweifach ein besonderes Spiel: sein erster Startelfeinsatz, gekrönt von seinem ersten Bundesligator. Für Manfred Müller im Wuppertaler Tor eröffnete diese Saison eine weitere Karriere, die ihn zum 1. FC Nürnberg und schließlich zum FC Bayern München führte.

Auf Fanseite war es auf Wuppertaler Seite das Spiel, bei dem jeder dabei sein wollte. Fans hangelten sich mit Leitern über die Wupper. Für Bayern-Fans in NRW war es eine willkommene Gelegenheit, ohne lange Anfahrt ihren FC Bayern zu sehen, für einige Wuppertaler Bayern Fans sogar das innere Derby. Und wer machte sich alles auf den langen Weg von München nach Wuppertal? Gab es bereits einen harten Kern von „Auswärtsfahrern“?





Das HörFußballSpiel »WuppertalMünchen1972« mit ehemaligen Spielern und Fans lässt die Geschichten beider Vereine wieder auferstehen. Gespickt mit Geschichten, Anekdoten und Erinnerungen wird das Radiohörspiel zu einem ganz besonderen Erlebnis. Mit den Stimmen ihrer Vereinslegenden im Ohr führt es die Zuschauer mitten ins Stadion und auf den heiligen Rasen. Und in eine unglaubliche Begegnung: Wuppertaler SV gegen den FC Bayern München.

Mit: Günter Pröpfer, Bernd Dürnberger, Franz Krauthausen, Edgar Schneider, Herbert Stöckl, Manfred Müller, Manfred Cremer, Emil Meisen, Erich Miß u.v.m.

Termine:

- **Samstag, 12. Oktober 2019 | 19:30 Uhr | Premiere mit Ehrengästen**
- **Freitag, 18. Oktober 2019 | 19:30 Uhr**
- **Samstag, 19. Oktober 2019 | 19:30 Uhr**

Preise:

12,50 € (ermäßigt 9,50 €)

Karten:

Geschäftsstelle des WSV | Tel.: 0202 – 97 46 21 0 | (Stadion am Zoo, Hubertusallee 4)

WSV-Fanshop | Tel.: 0202 – 384 299 78 | (Rathaus Galerie Wuppertal, Klotzbahn 1)

Für jeden Termin sind 80 Karten verfügbar.

Sollten diese Karten vergriffen sein, gibt es die Möglichkeit, das HörFußballSpiel live von der Haupttribüne aus zu verfolgen (Preis: 3,00 €).

Für die 80 Teilnehmer auf dem Rasen werden mobile Radiogeräte und Kopfhörer bereitgestellt. Für die Tribüne müssen eigene Geräte sowie Kopfhörer mitgebracht werden (Leihgeräte stehen in begrenzter Anzahl und gegen Gebühr zur Verfügung).

Informationen zu technischen Voraussetzungen (Smartphones mit UKW-Empfang) gibt es auf unserer Homepage unter www.hoerfussballspiele.de.

DER VERANSTALTER: DAS FANPROJEKT WUPPERTAL

Die pädagogischen Fachkräfte des Fanprojektes sind Ansprechpartner für alle fanrelevanten Themen und Netzwerkpartner rund um das Thema Fußball/Fanszene in Wuppertal. Mit dem „Fanprojekt Wuppertal“ wollen wir eine positive Fankultur stärken. Wir verfolgen das Ziel, Gewalt, Feindbildern und Diskriminierung entgegenzuwirken und diese abzubauen – dafür machen wir verschiedene präventive Angebote und bieten Hilfestellungen an.



Unser Konzept ist auf die Lebenswelt der Fans bezogen:

Wir sind Streetworker, begleiten die Fußballfans bei jedem Heim- und Auswärtsspiel und suchen sie an ihren Treffpunkten auf. Bei Konflikten mit Behörden oder Vereinen steht das Fanprojekt als Vermittler zur Verfügung und erarbeitet mit allen Beteiligten adäquate Lösungen. Die pädagogischen Fachkräfte stehen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in problematischen Lebenslagen auch für Einzelfallberatungen zur Verfügung.

Gleichzeitig steht mit den Räumlichkeiten in der Wiesenstraße eine Anlaufstelle zur Verfügung, die als offener (Jugend-)Treff genutzt werden kann. Ergänzt wird das Angebot durch erlebnispädagogische und bildungspolitische Angebote im In- und Ausland. Diese dienen dem Aufbau vertrauensvoller Beziehungen zu den jungen Fans und bieten einen attraktiven Rahmen für politische Bildungsarbeit (z.B. Gedenkstättenfahrten und internationale Jugendbegegnungen).

Das »Fanprojekt Wuppertal« wird finanziert durch die Stadt Wuppertal, das Jobcenter Wuppertal, das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) und den Deutschen Fußballbund (DFB) und arbeitet auf der Grundlage des »Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit« (NKSS) und des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII.

Das »Fanprojekt Wuppertal« fungiert als Veranstalter und Projektträger.



Die Verantwortlichen: Paul Lottmann, Nico Klinke, Thomas Lükewille



Wichernhaus Wuppertal
gemeinnützige GmbH

„Fanprojekt Wuppertal“
Wiesenstraße 118
42105 Wuppertal
Tel.: 0202 / 87027665

www.wichernhaus-wtal.de
www.wuppertaler-fanprojekt.de

DER KOOPERATIONSPARTNER: DAS FANPROJEKT MÜNCHEN

Das Fanprojekt München ist als Team Ansprechpartner für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen Fußballfans bis 27 Jahre des FC Bayern München.

Ziele des Fanprojektes sind die Förderung einer friedlichen Sportkultur und die Vermittlung zwischen der fußballbegeisterten Jugendszene und den Vereinen, Ordnungs- und Kontrollbehörden, Medien sowie der Öffentlichkeit.



Die klassischen Angebote wie Streetwork, Einzelfallhilfe/Lebenshilfe, soziale Gruppenarbeit, die Stärkung und Förderung der Fans bei der Selbstorganisation und der Interessenausgleich mit den Vereinen nehmen breiten Raum in den Aktivitäten des Münchner Fanprojekts ein. Außerdem unterhält das „Fanprojekt München“ ein Fanheim für die Fans des des TSV 1860 München.

Das Fanprojekt München in seiner heutigen Form gibt es seit dem 1. September 1995. Dabei legte das Jugendamt – und dies ist einzigartig in Deutschland – als Voraussetzung fest, dass nicht nur Sozialpädagogen, sondern immer auch engagierte Leute aus der Szene im Fanprojekt als pädagogische Hilfskräfte mitarbeiten sollten. Dies führte schnell zur notwendigen Akzeptanz und Vertrauensbasis bei der Zielgruppe. Außerdem hatte und hat das Fanprojekt München immer auch mindestens eine Frau im Team.

Das Fanprojekt München ist bei der AWO-München angesiedelt und wird vom Freistaat Bayern, der Landeshauptstadt München und der Deutschen Fußball Liga sowie dem Deutschen Fußballbund finanziert.

Kontakt:

Fanprojekt München

Admiralbogen 41

80939 München

Tel.: 089 - 45233870

Fax: 089-45233871

fanprojektmuenchen@awo-muenchen.de

Projektverantwortlicher „WuppertalMünchen1972“:

Thomas Emmes

Betreuung der Fans des FC Bayern München
Arbeitsschwerpunkte: Erlebnispädagogik, Fankultur,
Gedenkstätten/Erinnerungsarbeit
Seit 1995 im Fanprojekt München



DER AUTOR & REGISSEUR: MICHAEL UHL

Michael Uhl, geboren 1971, wuchs in Santiago de Chile und Schwäbisch Gmünd auf und studierte Germanistik, Sport, Geschichte und Philosophie in Freiburg und Edinburgh. Noch während des Studiums arbeitete er als Dramaturgieassistent bei Ballett Freiburg Pretty Ugly unter Amanda Miller und als Regieassistent am Theater Freiburg und der Volksbühne Berlin. Nach seinem Examen ging er 2000 als fester Regieassistent ans Nationaltheater Mannheim, wo auch seine ersten Inszenierungen entstanden.

Seit 2003 arbeitet Michael Uhl als freier Regisseur u.a. am Staatstheater Oldenburg, Staatstheater Braunschweig, Schauspiel Kiel, Theater Heidelberg, Theater Heilbronn und für das Impuls-Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt. 2007 war er Stipendiat des Internationalen Forums des Berliner Theatertreffens. Von 2009 bis 2016 war Michael Uhl der Leitende Regisseur des Niederdeutschen Schauspiels am Staatstheater Oldenburg. Seit 2011 arbeitet er zudem als Hörspielregisseur (Radio Bremen, Norddeutscher Rundfunk).

Neben klassischen Theaterproduktionen ist ein großer Schwerpunkt seiner Arbeit die Narrative Recherche. Er entwickelt und inszeniert Theaterabende und Hörspiele aus eigener Recherche und an theaterfernen Spielorten.

Im Fußball-Kontext hat Michael Uhl bereits bei mehreren Projekten Regie geführt:



„[Die Hölle von Donnerschwee](#)“
(Staatstheater Oldenburg 2011)

„[Eintracht ist unser Leben! –
Theaterprojekt von und mit Fußballfans](#)“
(Staatstheater Braunschweig 2016)

„[Kreisliga](#)“ (Radio Bremen / NDR 2017)

Kontakt:

Michael Uhl
Regie & Narrative Recherche
0172 / 636 41 42
info@michaeluhl.com
www.michaeluhl.com

PARTNER & UNTERSTÜTZER



Weitere Förderer:



Veranstalter:



Partner:



Weitere Partner sind:

Radio Wuppertal
Radio Lora 92,4

PRESSESTIMMEN

WuppertalMünchen1972

- Westdeutsche Zeitung, 17. Juli 2019:
[„Als der WSV mit Bayern auf Augenhöhe war...“](#)
- Wuppertaler Rundschau, 25. August 2019:
[„Die Bayern kommen noch mal...“](#)

Eintracht ist unser Leben! – Theaterprojekt von und mit Fußballfans

- Deutschlandfunk Kultur, 03. April 2016:
[„Braunschweiger Fußballfans machen Theater“](#)

Die Hölle von Donnerschwee

- Northwest Zeitung, 11. Januar 2011:
[„Hölle von Donnerschwee“ hat Nachspiel“](#)
- Northwest Zeitung, 27. Mai 2011:
[„Großes Theater auf altem Fußballplatz“](#)

Pressekontakt:

Lica Schubert | lica.schubert@gmail.com | 0176 92 29 09 40